

Aenderung des Vertrages notwendig machte. Endlich, am 12. Mai nahm der Grosse Stadtrat die Vorlage einstimmig an. Am 15. Juli fand die Gemeindeabstimmung statt. Beide Vorlagen waren siegreich. Die Kunsthausvorlage mit 11,610 bejahenden gegen 4045 verneinenden Stimmen.

Nun galt es den Bau zu finanzieren.

Noch während über das Schicksal des Abtretungsvertrages Ungewissheit herrschte, hatten die Verhandlungen mit der Regierung über den Verkauf des Künstlerguts begonnen. Der Kanton bedarf des Areals für die Universitätsbauten. Die Verhandlungen führten zu einem Angebot von 260,000 Fr., das Ende Juni in einen zwischen dem Regierungsrat und dem Vorstand der Kunstgesellschaft abgeschlossenen Präliminarvertrag gefasst wurde, der den Termin für die Abtretung der Liegenschaft vorläufig noch offen liess. Absicht des Vorstandes war es, diese Summe für die zweite Bauperiode festzulegen, für die ein definitives Programm heute noch nicht besteht, für die vorzusorgen aber ihm als Pflicht erschien. Was an der für die Kosten der ersten Bauperiode notwendigen Million noch fehlte, die Summe von 570,000 Fr., hoffte er durch freiwillige Beiträge aufzubringen.

Ein Finanzierungs-Komitee von 44 Personen liess ihm in verdankenswertester Weise mit Rat und Tat seine Unterstützung. Es empfahl durch Namensunterschrift den «Aufruf zur Finanzierung des Kunsthauses», der Anfang November an Privatadressen verschickt wurde und in öffentlichen Blättern zur Beitragszeichnung einlud; es wetteiferte mit den Mitgliedern des Vorstandes — und einzelne der Herren haben darin wahrhaft Bewunderungswürdiges geleistet —, Beiträge persönlich zu werben. Der Erfolg blieb nicht aus. Zwar flossen die grossen Beiträge, auf die man rechnen zu dürfen geglaubt hatte, nicht so zahlreich, wie man erwartet hatte. Aber die Menge brachte es. Bis zum Jahresschluss waren rund 310,000 Fr. gezeichnet; die Summe ist bis zur Stunde auf rund 428,000 Fr. gestiegen. Das ist kein geringer Erfolg, und allen Gebern, wie allen, die mithalfen, den Opferwillen zu schüren — unter ihnen steht in vorderster Reihe die